

Königliches Conservatorium der Musik zu Leipzig.

Freitag, am 5. November 1886

im Saale des alten Gewandhauses.

Zum Gedächtniss Felix Mendelssohn-Bartholdy's

(gest. am 4. November 1847).

(Compositionen von F. Mendelssohn-Bartholdy.)

Ouverture „Die Hebriden“ (Fingals-Höhle) (Op. 26,
Hmoll).

Sonate für Pianoforte und Violoncell (Op. 45, Bdur) { Herr *Philip Halstead* aus
Blackburn (England).
Herr *Adolf Meyer* aus Ho-
boken (Amerika).

Lieder mit Begleitung des Pianoforte Fräulein *Alma Kühn* aus
Leipzig.
Pianoforte: Herr *Fritz von Bose* aus Leipzig.

a) Nachtlid.

Vergangen ist der lichte Tag,	Wo ist nun hin die bunte Lust,
Von ferne kommt der Glockenschlag;	Des Freundes Trost und treue Brust,
So reist die Zeit die ganze Nacht,	Der Liebsten süßer Augenschein?
Nimmt manchen mit, der's nicht gedacht.	Will keiner mit mir munter sein?

Frisch auf denn, liebe Nachtigall,
Du Wasserfall mit hellem Schall,
Gott loben wollen wir vereint,
Bis dass der lichte Morgen scheint.

Eichendorff.

b) Suleika.

Was bedeutet die Bewegung?
Bringt der Ost mir frohe Kunde?
Seiner Schwingen frische Regung
Kühlt des Herzens tiefe Wunde.

Kosend spielt er mit dem Staube,
Jagt ihn auf in leichten Wölkchen,
Treibt zur sichern Rebenlaube
Der Insekten frohes Völkchen.

Lindert sanft der Sonne Glühen,
Kühlt auch mir die heissen Wangen,
Küsst die Reben noch im Fliehen,
Die auf Feld und Hügel prangen.

Und mir bringt sein leises Flüstern
Von dem Freunde tausend Grüße;
Eh' noch diese Hügel düstern,
Grüssen mich wohl tausend Küsse.

Und so kannst du weiter ziehen,
Diene Freunden und Betrübten!
Dort wo hohe Mauern glühen,
Find' ich bald den Vielgeliebten.

Ach, die wahre Herzenskunde,
Liebshauch, erfrischtes Leben
Wird mir nur aus seinem Munde,
Kann mir nur sein Athem geben.